

Technische Universität Dresden

Tel.-Nr.: 03 51 / 46 33 40 20

Fakultät Bauingenieurwesen
Straßenbaulabor

E-Mail: strassenbaulabor@tu-dresden.de

01062 Dresden

☒ Der Ersteller dieses Prüfzeugnisses bestätigt den Besitz der für die Prüfung des untersuchten Produktes erforderlichen Anerkennung nach RAP Stra Fachgebiet I1 und I2.

Prüfzeugnis

für Korngemisch nach DBS 918 062
(Technische Lieferbedingungen)

Prüf-Nr.: 250211-04/51 25-KG 1

Datum: 30.01.2026

Fremdüberwachung (FÜ)

Ausgestellt für den Überwachungszeitraum
Halbjahr (I oder II) bzw. Quartal (1, 2, 3 oder 4):

zugehöriger EN: Prüf.-Nr.: 029/5123/05
☐ I ☒ II ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 2025
Jahr

Gültig bis zur Erstellung des nachfolgenden Fremdüberwachungszeugnisses, längstens jedoch bis zum: 30.06.2026 (Ende des folgenden Überwachungszeitraums)

Produktbezeichnung:

- | | | |
|---|---|---|
| ☒ Korngemisch 1 | ☒ natürliche Gesteinskörnung | ☐ Rundkorn |
| ☐ Korngemisch 2 (0/32) | ☐ industriell hergestellte Gesteinskörnung | ☒ Brechkorn |
| ☐ Korngemisch 2 (0/45) | ☐ rezyklierte Gesteinskörnung | |
| ☐ Korngemisch 2 (0/56) | | |

Produkthersteller:

(Name und Anschrift)

Steinbruch Oberottendorf GmbH

Bischofswerdaer Straße 324

01844 Neustadt (Sa.) /
OT Oberottendorf

Herstell- bzw. Lieferwerk:

01844 Oberottendorf

- ☒ stationäres Werk
☐ temporäre Anlage

Angaben zur Probenahme:

Datum der Probenahme 20.11.2025
 Protokoll siehe Anlage 1
 Probenahmeort: Werk Oberottendorf
 Probenahmestelle: Abwurf (nach Mischer)
 Probenehmer:
 Teilnehmer des Prüfinstituts: Herr Klee
 Teilnehmer des Werkes: Herr Anker

Gesamtbeurteilung des geprüften KG hinsichtlich der Konformität mit den Anforderungen nach DBS 918 062:
(Nur durch die Prüfstelle auszufüllen)

Das Baustoffgemisch KG 1 des Lieferwerkes Oberottendorf - hergestellt aus Zweiglimmer-Granodiorit unter Zumischung von Natursand - unterliegt einer regelmäßigen Produktprüfung im Rahmen der WPK sowie einer Fremdüberwachung (FÜ). Es erfüllt die im DBS 918 062 genannten Anforderungen an Korngemische KG 1.

Die Eignung nach DBS 918 062 wird bestätigt. Eventuell vorhandene Auflagen bzw. Einbaubeschränkungen sind unter der lfd. Nr. 14 dargestellt.

30.01.2026

i.v. Oberottendorf



Datum, Unterschrift und Prüfstempel

Dieses Prüfzeugnis besteht aus 9 Zeugnisseiten (incl. Deckblatt) und zusätzlich 3 Seiten mit Anlagen.

Stand 05/2022

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1	Betriebsbeurteilung	Muster- Anforderung skatalog	Eignung bestätigt?	DBS 918062, Abschnitt 6.2.3	
1.1	Gesteinsvorkommen Der Steinbruch Oberottendorf befindet sich etwa 6 km südöstlich von Bischofswerda in Sachsen. Das Gesteinsvorkommen besteht überwiegend aus Granodiorit (Zweiglimmer-Granodiorit). Untergeordnet treten ein feinstkörniges, anthrazitfarbenes Ganggestein (cm bis dm starke Gänge im Granodiorit) sowie Linsen aus schwarz-grünlichem Mikrogabbro auf. Der Zweiglimmer-Granodiorit zeigt eine graue bis hellgraue Färbung. Er ist überwiegend feinkörnig ausgebildet. Seine Hauptbestandteile sind Quarz, Plagioklas, Alkalifeldspat, Biotit und Muskovit, vereinzelt sind Kalzit-Adern vorhanden. Er ist richtungslos körnig. Die Gesteinskörnungen sind überwiegend scharfkantig und haben eine grobraue Oberfläche. Das Gestein erfüllt die Anforderungen der TL Gestein-StB. Es wird außerdem ein Natursand aus der Dresdner Heide verwendet.				
1.2	Gewinnung Die Gewinnung erfolgt im Tagebau durch Sprengen. Zur Herstellung von Baustoffgemischen werden die Sohlen 4 bis 6 verwendet. Der Natursand wird durch Trockenbaggerung gewonnen.				
1.3	Aufbereitung Das Sprenggut wird durch mehrfaches Brechen und Klassieren in Kornklassen aufbereitet. Mittels Entstaubungsanlage wird der Feinanteil der Körnungen verringert. Die Körnungen werden in Silos gelagert. Der Natursand wird in der Sandgrube SBU in Dresden nach Trockenaubbau durch Siebung zu einer Lieferkörnung 0/2 aufbereitet.				
1.4	Dosierung Das Korngemisch wird durch Dosieren der Einzelkörnungen aus den Silos mittels Bandabzug auf dem Band zusammengesetzt. Die dosierten Körnungen werden mittels Teller-mischer durchmischt. Die Wasserzugabe erfolgt durch Bedüsung jeweils unmittelbar am Bandabzug sowie im Tellermischer.				
			ja ☒ nein ☐		siehe Spalte (4)

Ifd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1.5	Lagerung Die Einzelkörnungen werden in einer Siloanlage gelagert, der Natursand in einem Extrasilo, welches von außen befüllbar ist. Das Korngemisch wird nach Zusammensetzung und Mischung unmittelbar verladen und nicht zwischengelagert.				
1.6	Verladung Die Verladung erfolgt aus dem Mischer direkt auf LKW. Eine Bahnverladung ist möglich, wird derzeit aber nicht praktiziert.				

Ifd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
2	Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)	TL SoB-StB 20, Anhang A mit DBS 918062, Anhang 1, Zeile 1 bis 8		DBS 918062, Abschnitt 6.2.3	
2.1	Durchführende(r) Labor der BHS GmbH & Co. KG in Salzenforst - Frau Gischel				
2.2	Bewertung der gerätemäßigen Eignung des Labors und der fachlichen Qualifikation des Laborpersonals Das Labor ist gerätetechnisch zur Eigenüberwachung von Korngemischen nach DBS 918 062 geeignet. Das Personal ist qualifiziert und nimmt regelmäßig an Schulungen teil.		Eignung bestätigt? ja ☒ nein ☐		siehe Spalte (4)
2.3	(Angaben nur bei der FÜ erforderlich) Entspricht die WPK den Anforderungen der DBS 918 062 hinsichtlich a) der Häufigkeit und b) der Bewertung der Ergebnisse auf Einhaltung der Anforderungen? Wenn nicht, welche Abweichungen waren zu beanstanden? -- Welche Abhilfemaßnahmen wurden getroffen? --		a) ja ☒ nein ☐ entf. ☐ b) ja ☒ nein ☐ entf. ☐		siehe Spalte (4)

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
3	Zusammensetzung des Korngemisches; Art des Korngemisches (KG):	DIN EN 932-3		DBS 918062, Abschnitt 2.1.2 Abschnitt 2.4 Abschnitt 2.5	
3.1	Art des Korngemisches ☒ KG 1 ☐ KG 2 (0/32) ☐ KG 2 (0/45) ☐ KG 2 (0/56) ☒ nur aus natürlichen Gesteinskörnungen ☐ mit industriell hergestellten Gesteinskörnungen (nur KG 1) Herkunftsnachweis – siehe Anlage: -- ☐ Hochofenschlacke (HOS) ☐ Stahlwerksschlacke (SWS) nach RAL-GZ 510 geprüft ☐ mit rezyklierten Gesteinskörnungen Herkunftsnachweis – siehe Anlage: -- ☐ aus der Altschotteraufbereitung ☐ Betonbruch aus Eisenbahnschwellen bis 16 mm (nur KG 1) ☐ aus Eisenbahnstrecken ausgebaute Korngemische				
3.2	Zusammensetzung nach Kornfraktionen <u>Kornfraktion 1</u> Gemisch: Natursand 0/2 (SWD-2) Korngruppe/Lieferkörnung: 0/2 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: überwiegend Quarzsand Hersteller: SBU Sandwerke Dresden GmbH		15 M.-%		
	<u>Kornfraktion 2</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein – Gesteinskörnungsgemisch Korngruppe/Lieferkörnung: 0/5 (nach TL Gestein) Mineralstoff: Zweiglimmer-Granodiorit / Lamprophyry Hersteller: Steinbruch Oberottendorf GmbH / Werk Oberottendorf				

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	<u>Kornfraktion 3</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein – grobe Gesteinskörnung Korngruppe/Lieferkörnung: 5/11 (nach TL Gestein) Mineralstoff: Zweiglimmer-Granodiorit / Lamprophyr Hersteller: Steinbruch Oberottendorf GmbH / Werk Oberottendorf		13 M.-%		
	<u>Kornfraktion 4</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein – grobe Gesteinskörnung Korngruppe/Lieferkörnung: 11/22 (nach TL Gestein) Mineralstoff: Zweiglimmer-Granodiorit / Lamprophyr Hersteller: Steinbruch Oberottendorf GmbH / Werk Oberottendorf		13 M.-%		
	<u>Kornfraktion 5</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein – grobe Gesteinskörnung Korngruppe/Lieferkörnung: 22/32 (nach TL Gestein) Mineralstoff: Zweiglimmer-Granodiorit / Lamprophyr Hersteller: Steinbruch Oberottendorf GmbH / Werk Oberottendorf		14 M.-%		
3.3	Zusammensetzung nach Stoffgruppen ☐ Schlackengemisch Anteil schlackenförmige Gesteinskörnungen (bei KG 2 nur Lavaschlacke nach M Ls) Anteil ungebrochene natürliche Gesteinskörnung ☐ RC-Gemisch Anteil rezyklierte Gesteinskörnung Anteil natürliche Gesteinskörnung		M.-% M.-% M.-% M.-%	DBS 918062, Abschnitt 2.1.3 70% (SWS ≤ 100%) 30 % (außer SWS- Gemisch) ≤ 70/30 % ≥ 30/70 %	ja ☐ nein ☐ entf. ☒

Gemischspezifische Eigenschaften

Lfd. Nr. 4 ist nur bei Korngemisch 1 erforderlich

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
4	Anforderungen an schwach wasserdurchlässige Korngemische KG 1				
4.1	Feinanteile	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.2.2	
	Kornanteil $d_{0,063 \text{ mm}}$ [M.-%] vor dem Zertrümmerungsversuch		4,0	≤ 5 (Regelwert) ≤ 7 (Grenzwert)	☒ ja ☐ nein
	Kornanteil $d_{0,063 \text{ mm}}$ [M.-%] nach dem Zertrümmerungsversuch		5,0	≤ 7	
4.2	Überkorn	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.2.3	
	Durchgang bei $1,4 \times D$ [M.-%]		100	100	☒ ja ☐ nein
	Durchgang bei D [M.-%]		97	85 – 99	
4.3	Korngrößenverteilung	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.4	
	Darstellung der Korngrößenverteilung (vor- und nach ZV) mit Angabe der Grenzsieblinien, der zulässigen Bandbreite des Siebdurchgangs und des vom Hersteller erklärten Wertes (MDV). Werden die Anforderungen des DBS 918062 erfüllt?		siehe Anlage 2	DBS 918062, Tabelle 5	
	Durchgang $d = 10 \text{ mm}$ [M.-%] vor- und nach dem ZV		67 72	$\leq 85,0$	☒ ja ☐ nein
	Anforderungen an die Korngrößenverteilung von Teilmengen. Werden die Anforderungen bezüglich des vom Hersteller erklärten Wertes (MDV) und bezüglich der Differenzen der Siebdurchgänge eingehalten?		☒ ja ☐ nein ☐ entf.	DBS 918062, Tabellen 6 und 7	
4.4	Frostempfindlichkeit	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.2.5	
	Kornanteil $d_{0,02 \text{ mm}}$ [M.-%] vor dem Zertrümmerungsversuch		1,6	$\leq 3,0$	☒ ja ☐ nein
	Kornanteil $d_{0,02 \text{ mm}}$ [M.-%] nach dem Zertrümmerungsversuch		2,9	$\leq 5,0$	
4.5	Wasserdurchlässigkeit (k_{10}-Wert) bei $\rho_{pr} = 1,00$ (Größtkorn 31,5 mm) [m/s]	DIN EN ISO 17892-11 Versuchszylinder		DBS 918062, Abschnitt 2.2.6	
	KG 1 aus natürlichen oder rezyklierten Gesteinskörnungen oder als Schlackengemisch aus SWS nach DBS 918062, Tabelle 1		7×10^{-7}	$\leq 1,0 \times 10^{-6}$	☒ ja ☐ nein

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	KG 1 als Schlackengemisch aus Lavaschlacke oder HOS nach DBS 918062, Tabelle 1			$\leq 1,0 \times 10^{-5}$	
4.6	Wassergehalt an der Verladestelle			DBS 918062, Abschnitt 2.2.7	
	Wassergehalt [M.-%]		5,0	$W \leq W_{opt}$ ($W \cong 0,8 W_{opt}$)	☒ ja ☐ nein

Lfd. Nr. 5 ist nur bei Korngemisch 2 erforderlich

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
5	Anforderungen an wasserdurchlässige Korngemische KG 2	nicht zutreffend			

6	Anforderungen und Kennwerte unabhängig von der Korngemischart				
6.1	Proctorversuch	DIN 13286-2, Tabelle A.3, Zeile 5	siehe Anlage 3		
	Proctordichte ρ_{pr} [g/cm ³]		2,17		
	optimaler Wassergehalt w_{opt} [M.-%]		6,4		
	korrigierte Proctordichte ρ'_{pr} [g/cm ³] (soweit erforderlich)		2,18		
	korrigierter optimal. Wassergehalt w'_{opt} [M.-%] (soweit erforderlich)		6,2		
6.2	Zertrümmerungsversuch (ZV)	DBS 918062 Anlage 3		DBS 918062 Abschnitt 2.2.10	
	Darstellung der Korngrößenverteilungen		siehe Anlage: 2		☒ ja ☐ nein
	Maximaler Abstand der Sieblinien vor und nach dem ZV [M.-%]		5	$\leq 8 \text{ M.-%}$	

Lfd. Nr. 7 ist nur bei natürlichen bzw. künstlichen Schlacken oder bei RC-Gemischen erforderlich

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
7	Umweltverträglichkeit	Nicht zutreffend			

Gesteinsspezifische Eigenschaften

Ifd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
8	Widerstand gegen Zertrümmerung grober Gesteinskörnungen			DBS 918062, Tabelle 10 und TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.9	
8.1	Schlagzertrümmerungswert SZ Mineralstoff: Granodiorit	DIN EN 1097-2, Abschnitt 6	23,2	max. 26	☒ ja ☐ nein
8.2	Bei Größtkorn > 31,5 mm zusätzlich SZ _{35,5/45} Mineralstoff: Granodiorit	DIN EN 1097-2, Anhang B.2	16,5	max. 22	☒ ja ☐ nein ☐ entf.
9	Frost-Widerstand			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.14	
9.1	Wasseraufnahme [M.-%]	DIN EN 1097-6, Anhang B	0,3	≤ 0,5 (Kategorie WA _{cm0,5})	☒ ja ☐ nein ☐ entf.
9.2	Widerstand gegen Frost (Verlust in M.-%)	DIN 1367-1	0,1	≤ 4 (Kategorie F ₄)	☒ ja ☐ nein ☐ entf.
10	„Sonnenbrand“ von Basalt			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.17	
10.1	Absplitterung nach Kochen	DIN EN 1367-3		≤ 1 (Kategorie SB _{SZ})	☐ ja ☐ nein
10.2	Zunahme des Schlagzertrümmerungswertes nach Kochen [M.-]	DIN EN 1097-2		≤ 5 (Kategorie SB _{SZ})	☒ entf.
11	Dicalciumsilikat-Zerfall von HOS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.1	
	Zerfallprüfung	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.1		kein Zerfall	☐ ja ☐ nein ☒ entf.
12	Eisenzerfall von HOS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.2	
	Zerfallprüfung	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.2		kein Zerfall	☐ ja ☐ nein ☒ entf.
13	Raumbeständigkeit von SWS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.3	
	Volumenzunahme [Vol.-%]	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.3		≤ 3,5 (Kategorie V _{3,5})	☐ ja ☐ nein ☒ entf.

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
14	Auflagen: entfällt	DBS 918062		DBS 918062, verschiedene Stellen	vgl. Seite 1
	Einbaubeschränkungen: entfällt			DBS 918062, Anlage 4 bzw. Anlage 5	vgl. Seite 1

zutreffendes bitte jeweils ankreuzen

Fakultät Bauingenieurwesen
Straßenbaulabor
 01062 Dresden
 Tel.: 0351 4633 4020

**TECHNISCHE
 UNIVERSITÄT
 DRESDEN**



Anerkante Prüfstelle gemäß "RAP Stra" für die Untersuchung von Böden, bituminösen und mineralischen Baustoffen und Baustoffgemischen sowie Recyclingbaustoffen im Straßenbau Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für Gesteinskörnungen, Bitumen und Asphaltmischgut nach dem Bauproduktengesetz (Kenn-Nr.: 1535)

Probenahmeprotokoll und Prüfauftrag Nr 250211

Datum: 20.11.2025

1. Angaben des Probenehmers:

Witterung: 0°C, Schnee / Wind bedeckt

Aus der Produktion des Werkes

Steinbruch Oberottendorf

AG:

Steinbruch Oberottendorf GmbH

wurden heute für die Prüfung gemeinsam mit dem Vertreter des Werkes, Herrn/Frau
 folgende Materialproben entnommen und gekennzeichnet

	Kennzeichnung der Proben			GS	KG 1	KG 2
	Probemenge (kg)					
	Lieferkörnung [mm]			32/63	0/32	0/45
	Probenahmeort					
0	Gleisschotter EN 13 450			o		
1	Baustoffgemische DBS				o	o
2	Stoffliche Kennzeichnung		EN 932-3			
3	Rohdichte	$\rho_a, \rho_{rd}, \rho_{ssd}$	EN 1097-6			
4	Trockenrohddichte	ρ_p	EN 1097-6, Anh. A	X	X	X
5	Schüttdichte		EN 1097-3			
6	Korngrößenverteilung	d / D	EN 933-1	X	X	X
7	Durchgang Zwischensiebe	G / GT	EN 933-1	0,5 mm	X	
8	Gehalt an Feinanteilen	f	EN 933-1	X	X (mit < 0,02 mm)	X
9	Qualität der Feinanteile					
10	Kornform	SI	EN 933-4	X	X	X
11		FI	EN 933-3	X		
12	Anteil gebrochener KornOF	C	EN 933-5			
13	Fließkoeffizient 0/2 mm	E_{cs}	EN 933-6			
14	Widerstand gegen Zertrümmerung	SZ / SD	EN 1097-2, Abs. 6	X		X
15		LA	EN 1097-2, Abs. 5	X		
16	Wasseraufnahme W_{cm}	Korb	EN 1097-6, Anh. B	X	X	X
17	Widerstand gegen Frost-Beanspruchung F	FTW	EN 1367-1			
18		$MgSO_4$	EN 1367-2			
19	Grobe org. Verunreinigungen m_{LPC}	Aufschwimmverf.	EN 1744-1 (14.2)			
20	Proctorversuch	ρ_{Pr} / W_{Opl}	DIN EN 13286-2		X	X (an 0/32)
21	Zertrümmerungsversuch	ZV	DBS 918 062		X	X (an 0/32)
22	Wassergehalt	W	Ofentrocknung		X	X
23	Wasserdurchlässigkeit	k	DIN 18130		X	X (nach ZV)
24	CBR-Wert	CBR	EN 13286-47			

Die Probenahme erfolgte gemäß DIN EN 932-1 / DIN 52 101

den 20.11.25 Prüfbeauftragter: S. Ullrich

2. Erklärung der Firma zum Auftrag

Aus Gewinnungs- und Herstellungszwecken der bei uns entnommenen Materialproben sind wir einverstanden, dass die Prüfung auf unsere Rechnung durchgeführt wird und Ergebnisse an das SSM f. WuA bzw. die DB AG zur Eignungsbeurteilung gesandt werden.

den 20.11.25 Firma: [Signature]

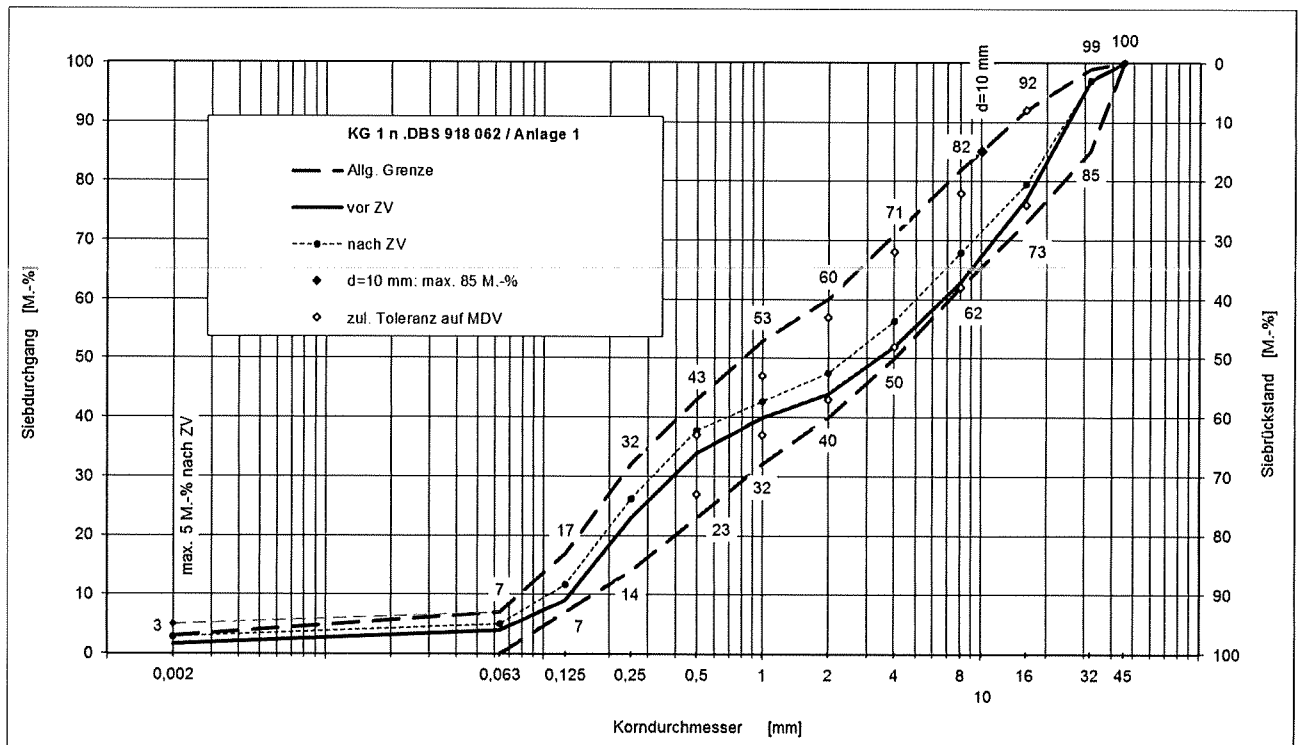
Korngrößenverteilung KG 1 – 0/32

nach DIN EN 933-1 (Siebung nach nassem Abtrennen des Feinanteils)

Sieböff- nung	vor dem ZV		Herstellerangabe		Differenz der Siebdurchgänge		nach dem ZV	
	Ist	Soll *	MDV	Toleranz auf MDV	Ist	Soll	Ist	Soll *
[mm]	Siebdurchgang [M.-%]							
45	100	100	-	-	-	-	100	100
31,5	97	85 - 99					97	85 - 99
22,4	80	-					83	-
16	77	73 - 92	84	76 - 92	14	10 – 25	80	73 - 92
11,2	70	-	-	-			74	-
8	63	62 - 82	70	62 – 78			68	62 - 82
5,6	57	-	-	-	11	10 – 25	61	-
4	52	50 - 71	60	52 – 68			56	50 - 71
2	44	40 - 60	50	43 – 57			48	40 - 60
1	40	32 - 53	42	37 – 47	4	4 – 15	43	32 - 53
0,5	34	23 - 43	32	27 – 37	-	-	38	23 - 43
0,25	23	14 - 32	-	-			26	14 - 32
0,125	9	7 - 17					12	7 - 17
0,063	4,0	0 – 7 **					5,0	0 - 7
nach DIN 18 123 (Sedimentationsanalyse des Anteils < 0,063 mm)								
0,02	1,6	0 - 3	-				2,9	0 - 5

*) gemäß Anlage 1 - DBS 918 062

**) Regelwert: max. 5 M.-%



Proctorversuch an KG 1 - 0/32 mit Überkornkorrektur

Versuch:	Versuch nach DIN EN 13 286-2 und TP Gestein, Teil 8.1.1, Geräte nach Tabelle 1 der TP Gestein / Zeile 2	Wassergehalt [%]		Trockendichte [Mg/m ³]	
		W	W'	ρ_d	ρ_d'
		2,8	2,7	2,09	2,10
		4,5	4,4	2,14	2,15
Anteil > 32 mm in der Probe	3 M.-%	6,4	6,2	2,17	2,18
Einbaulagen	3	8,2	8,0	2,10	2,11
Schläge je Lage	22	9,8	9,5	2,11	2,12

grafische
Darstellung:

